



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2018

BOEHRINGER INGELHEIM
PHARMA GMBH & CO.KG



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----------|---|-----------|
| 1. | Über uns..... | 1 |
| 2. | Die WIN-Charta | 2 |
| 3. | Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement..... | 3 |
| 4. | Unsere Schwerpunktthemen | 4 |
| | Leitsatz 5: Energie und Emissionen..... | 5 |
| | Leitsatz 8: Nachhaltige Innovationen | 6 |
| | Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken..... | 7 |
| 5. | Weitere Aktivitäten..... | 8 |
| | Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange | 8 |
| | Umweltbelange..... | 9 |
| | Ökonomischer Mehrwert..... | 9 |
| | Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption | 9 |
| 6. | Unser WIN!-Projekt | 11 |
| 7. | Kontaktinformationen | 15 |
| | Impressum | 15 |

1. Über uns

UNTERNEHMENDARSTELLUNG

Die Gesundheit und die Lebensqualität von Patienten zu verbessern, ist das Ziel des forschenden Pharmaunternehmens Boehringer Ingelheim. Der Fokus liegt auf Erkrankungen, bei denen der medizinische Bedarf besonders groß ist. Dabei konzentriert sich das Unternehmen darauf, innovative Therapien zu entwickeln, die das Leben der Patienten verlängern können. In der Tiergesundheit steht Boehringer Ingelheim für fortschrittliche Prävention.

Seit der Gründung im Jahre 1885 in Familienbesitz, zählt Boehringer Ingelheim heute zu den 20 führenden Unternehmen der Branche. Für die drei Geschäftsbereiche Humanpharmazeutika, Tiergesundheit und Biopharmazeutika schaffen rund 50.000 Mitarbeiter täglich Werte durch Innovation. Im Jahr 2018 erwirtschaftete Boehringer Ingelheim Umsatzerlöse von rund 17,5 Milliarden Euro. Die Aufwendungen für Forschung & Entwicklung liegen bei mehr als drei Milliarden Euro.

Als Familienunternehmen plant Boehringer Ingelheim in Generationen und beschränkt sich somit nicht auf kurzfristige Gewinne, sondern legt den Fokus auf nachhaltig wirtschaftlichen Erfolg. Dafür strebt das Unternehmen primär organisches Wachstum aus eigener Kraft an bei gleichzeitiger Offenheit für Partnerschaften und strategische Allianzen in der Forschung. Bei allen Aktivitäten ist es für Boehringer Ingelheim selbstverständlich, Verantwortung für Mensch und Umwelt zu übernehmen.

Weitere Informationen zu Boehringer Ingelheim finden Sie unter www.boehringer-ingelheim.de und in unserem Unternehmensbericht.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

DIE WIN-CHARTA

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und dass Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 2015

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

| | SCHWER-PUNKTSETZUNG | QUALITATIVE DOKUMENTATION | QUANTITATIVE DOKUMENTATION |
|--------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Leitsatz 1 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 2 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 3 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 4 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 5 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| Leitsatz 6 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 7 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 8 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 9 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 10 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 11 | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Leitsatz 12 | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstützte WIN!-Projekte:

- Klimaexpedition an Schulen
- Stadtputz
- Alt - Handysammlung
- Baumpflanzungen

Schwerpunktbereich:

| | | |
|---|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Energie und Klima | <input checked="" type="checkbox"/> Ressourcen | <input checked="" type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung |
| <input type="checkbox"/> Mobilität | <input checked="" type="checkbox"/> Integration | |

Art der Förderung:

Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: ca. 5.000 Euro am Standort Biberach

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 5: Leitsatz 5: Energie und Emissionen
Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.
- Leitsatz 8: Nachhaltige Innovationen
Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotential der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen.
- Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken
Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Unsere Vision - "Werte schaffen durch Innovation" - hat das Handeln und Tun unseres Unternehmens bestimmt und wird dies auch in Zukunft tun. Sie ist Motor und Basis unserer unternehmerischen Prinzipien und Werte.

Der Standort in Biberach an der Riß gilt als international anerkannte Top-Adresse für Biopharmazie. Er verfügt über das Know-how, um aus einem wenige Milliliter umfassenden Basisansatz eine Zellkultur-Produktion von bis zu 15.000 Litern zu realisieren und lebenswichtige Medikamente in großem Maßstab zu produzieren.

Seit mehr als 20 Jahren richtet das Unternehmen sein Augenmerk auf nachhaltigen und umweltbewussten Umgang mit Energie. Dazu zählen Effizienzprojekte, der Einsatz modernster Technologien, eigene Entwicklungen und eine vorausschauende Planung für den zukünftigen Energiebedarf. Mit diesen Maßnahmenpaketen ist es gelungen, die Effizienz der Anlagen kontinuierlich zu verbessern und CO₂-Emissionen zu vermeiden.

Ein großer Teil der eigenen Forschung findet ebenfalls an unserem weltweit größten Forschungs- und Entwicklungsstandort im oberschwäbischen Biberach statt. Innovationsgeist und Weltoffenheit, aber zugleich Bodenständigkeit und Loyalität prägen die Menschen in der Region zwischen Ulm und Bodensee. Auf dem modernen Forschungscampus sind von der Idee bis zum Markt alle Forschungs- und Entwicklungsschritte vertreten.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 5: Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

Reduzierung der CO₂ Emissionen um 20 Prozent bis zum Jahr 2020 - mit Start im Jahr - 2010. Als Meilensteine auf diesem Weg wurde für Deutschland 2013 die jährliche Reduzierung des Energieverbrauches um 2,0 % ab 2014 mit Basiswert 2013 beschlossen. An der Zielerreichung arbeiten alle deutschen Standorte gemeinschaftlich.

Unsere Ziele:

- Zielwert zum 31.12.2018 für Deutschland 763 kWh/m² (Nettогeschoßfläche NGF).
- Erfolgreiche Re-Zertifizierung nach ISO 50001 (Energiemanagementsystem)

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Initiierung von Projekten für mehr Energieeffizienz
- Vorgaben für den Energieverbrauch bei neuen Gebäuden
- Aufrechterhaltung der Zertifizierung nach ISO 50001

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

In 2018 erreicht:

- Reduzierung des spezifischen Energiebedarfs um 10 Prozent auf Basis 2013 für Biberach und Ingelheim. Der aktuelle Wert liegt bei 757 kWh/m² (NGF) und damit unter dem Zielwert von 763 kWh/m² (NGF).
- Re-Zertifizierungsaudit nach ISO 50001 (Energiemanagementsystem) durchgeführt

INDIKATOREN

Indikator 1: CO₂ Reduktion um 2%

AUSBLICK

An diesem Schwerpunktthema halten wir auch 2019 fest:
minus 12 Prozent spezif. Energiebedarf zum 31.12.2019 (Basisjahr 2013).

Erneut wollen wir ein Überwachungsaudit nach ISO 50001 für Energiemanagement durchführen lassen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 8: Nachhaltige Innovationen

ZIELSETZUNG

Abdeckung des Biopharmazeutischen Produktionsbereiches am Standort mit Leistungsdialogen > 80 Prozent.

Investition in moderne Anlagen unter Beachtung des Life-Cycle und der Energieeffizienz zur Sicherstellung der zukünftigen Bedarfe biotechnologisch hergestellte Medikamente.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Wir wollen im Bereich der Biopharmazie die „Performance Culture“ nachhaltig stärken. Dazu bedarf es einer flächendeckenden Einführung von Leistungsdialogen. Leistungsdialoge sind regelmäßige, kurze und strukturierte Teambesprechungen. Sie sollen dazu beitragen, dass Schwierigkeiten schnell erkannt, Ursachen systematisch analysiert und Lösungen erarbeitet werden. Alle Mitarbeiter innerhalb des Teams können damit in kurzer Zeit auf einen einheitlichen Informationsstand gebracht werden.

Bei der Installation neuer und moderner Anlagen für die biotechnologische Medikamentenherstellung werden Vorgaben des Life Cycle (Lebenszyklus) umgesetzt. So beispielsweise bei der Derouginganlage mit festen Verrohrungen, können mit Hilfe von Druckluft die Reste aus den Rohleitungen zurück in die Anlage gedrückt werden. So gibt es bei dem Verfahren die geringsten Verluste an Reinigungslösung.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Leistungsdialoge wurden durchgeführt und das Ziel erreicht.

Die Lebenszyklusbetrachtungen bei den Hauptinvestitionen in Anlagen und Gebäude liegen vor.

INDIKATOREN

Erfüllungsgrad: 100 Prozent

AUSBLICK

An den Leistungsdialogen halten wir auch 2019 fest.

In der Biopharmazeutischen Wirkstoffproduktion wird weiter nach innovativen Lösungen gesucht, die auch nachhaltige Verbesserungen bringen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken

ZIELSETZUNG

Research Beyond Borders (RBB) wird sich darauf konzentrieren, neuartige wissenschaftliche Ansätze und innovative Technologien in das Unternehmen zu holen – auf Wegen, die mit dem bisherigen Fokus auf den Therapiegebiets- Pipelines schwer umzusetzen waren.

Ein frühzeitiger Zugang zu vielversprechenden neuen Forschungsfeldern sichert Boehringer Ingelheim eine gute Position in der Arzneimittelforschung von morgen, sei es in den bestehenden Therapiegebieten oder darüber hinaus.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Förderung der Initiative „Making More Health“
- Forschung und Entwicklung nachhaltiger Medikamente
- Teilnahme an Ausschreibungen

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

- Förderung der Initiative „Making More Health“ ist erfolgt
- Forschung und Entwicklung nachhaltiger Medikamente:
Etwa 17 Prozent der Konzern-Umsatzerlöse fließen in Forschung und Entwicklung. Ein großer Anteil davon an unseren Standort nach Biberach
- Teilnahme an Ausschreibungen sind erfolgt

INDIKATOREN

Quantitative Ergebnisse in diesem Themenfeld sind nur schwer darstellbar.

Mehr zu Making More Health erfahren Sie auf unserer Homepage www.boehringer-ingelheim.de

AUSBLICK

An der Initiative „Making More Health“ halten wir auch in 2019 fest. Weiterhin wollen wir Projekte anschließen, die das ECO – Design beinhalten, also Merkmale der Ökologie, Sozialität und Ökonomie.

WEITERE AKTIVITÄTEN

5. Weitere Aktivitäten

Alle genannten sozialen, ökonomischen und ökologischen Themen und Aktionen bleiben gemäß unserer EHS-Leitlinie für Umweltschutz, Gesundheitsschutz, Arbeitssicherheit und Gefahrenabwehr weiterhin im Unternehmen verankert.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Bei all unseren Bautätigkeiten gilt:

Auftragnehmer (Partnerfirmen) sind den Grundprinzipien zu unternehmerischer Verantwortung und Integrität, den Menschenrechten, Arbeitsstandards und Antikorruptionsvorgaben verpflichtet, wie sie im „Boehringer Ingelheim Code of Conduct“ festgelegt sind.

Unsere Außenanlagen sollen auch zukünftig in Kooperation mit sozialen Einrichtungen gepflegt werden. Darüber hinaus sind zahlreiche Aktionen zusammen mit Menschen mit Behinderung im Werk und in der Region geplant.

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Wir sorgen dafür, dass alle Mitarbeiter unter adäquaten Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen arbeiten. Durch kontinuierliche Aus- und Weiterbildung fördern wir das Bewusstsein für verantwortungsvolles Handeln.

Ein betriebliches Gesundheitsmanagement, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Pflege und die Umsetzung der Leitgedanken für mehr Inklusion sind für uns selbstverständlich.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Aus unserer Leitlinie: Wir führen einen offenen Dialog mit Mitarbeitern, Behörden, Medien, Nachbarn, Geschäftspartnern und interessierten Organisationen über unsere Umweltschutz-, Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutzaktivitäten (EHS).

Wir engagieren uns in der Initiative „Making more Health“. Die Initiative fördert unter anderem Sozialunternehmer, deren Projekte die Gesundheit der Menschen im eigenen Umfeld verbessern und sich nach der Unterstützung selbst tragen sollen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Forschung, Entwicklung und Herstellung von Arzneimitteln unterliegen den Vorgaben des Arzneimittelrechts. Das Unternehmen hat das Ziel, den Ressourcenverbrauch unter konsequenter Berücksichtigung dieser Vorgaben zu optimieren. Unsere WIN-Charta-Schwerpunkte streben die Verminderung des Ressourcenverbrauchs an.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Produktqualität und die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt sind wesentlich bei unserem Handeln in Forschung, Entwicklung und Herstellung von Arzneimitteln. Erprobung und Nutzung neuester Erkenntnisse und Technologien zur Verminderung des Eintrages von Spurenstoffen in die Umwelt sind mittlerweile fester Bestandteil in unserem Arbeitsleben geworden. Ein Projekt konzentriert sich auf die Eliminationsmöglichkeit von pharmazeutischen Wirkstoffen in der Abwasserbehandlung. Die Erkenntnisse darüber möchten wir mit anderen Unternehmen und Behörden teilen.

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Wir möchten einen langfristigen Unternehmenserfolg sicherstellen und bieten auch in Zukunft Arbeitsplätze in der Region Oberschwaben und darüber hinaus. Wir streben weiterhin ein nachhaltiges Wachstum an unseren Standorten in Deutschland an.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTScheidungen

Investitionen in Anlagen- oder Gebäudetechnik sollen einem sogenannten „best-value-engineering“ Prozess unterliegen, d.h. bereits bei der Planung werden die späteren Betriebskosten (u.a. Energiekosten) berücksichtigt. Langfristiges Wachstum geht vor kurzfristigem Gewinn. In 2018 wurde ein neues Bürogebäude mit innovativer Technik mit einer hohen Energieeffizienz bezogen. Auch bei der größten Investition – einem Gebäude für die Entwicklung biopharmazeutisch hergestellter Medikamente – wird die eingebaute technische Gebäudeausstattung unter Berücksichtigung einer Lebenszyklusanalyse geplant und umgesetzt.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Es gilt der „Code of Conduct“ des Unternehmens, welcher die Prinzipien unseres Handelns regelt. Darin ist festgelegt: „Wir handeln integer, sind vertrauenswürdig und verlässlich und gehen mit gutem Beispiel voran.“ Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage www.boehringer-ingelheim.de unter „Ethik & Compliance“.

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Der Unternehmensstandort ist gerade aufgrund seiner räumlichen Nähe zur Stadt und deren Wohnbebauung eng mit der Region verbunden. In die zukünftige Entwicklung des Standortes fließen viele nachhaltige Überlegungen ein, so bspw. die Festlegung, dass der Zuliefererverkehr im Norden weitab der Wohnbebauung erfolgt.

Auch zukünftig wollen wir mit einer Teilnahme an den Nachhaltigkeitstagen unsere Aktionen offen und transparent der interessierten Öffentlichkeit darstellen und in Kontakt treten.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Ersatz von Einweg-Becher durch nachhaltige Porzellans-Becher
- Zertifizierung des Standortes Biberach nach ISO 14001 und OHSAS 18001

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Es gibt keine Einweg-Becher mehr, nur noch Mehrweg-Becher
- Der Standort Biberach wurde in 2018 nach den Normen ISO 14001 und OHSAS 18001 zertifiziert.

Ausblick:

- Weitere Einweg-Verpackungen aus Plastik sollen durch alterantive Produkte ersetzt werden.
- Aufrechterhaltung der Zertifizierung.



UNSER WIN!-PROJEKT

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unseren WIN!-Projekten leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

- Klima- und Rohstoffexpedition an Schulen

Klimaschutz beginnt bereits bei einer möglichst objektiven Wissensvermittlung, da die Veränderungen sich über lange Zeiträume erstrecken und für das Auge nicht sofort wahrnehmbar sind. Die eigentlichen Auswirkungen werden erst später sichtbar. Gemeinsam mit der Umweltbildungseinrichtung Geoscopia haben an neun Veranstaltungen in 2018 mehr als 200 Schülerinnen und Schüler von Biberacher Schulen anhand von Live-Satellitenbildern das aktuelle Geschehen rund um die Erde erkundet. Zahlreiche klimaschädigende Ereignisse, wie Abholzung des Urwaldes aufgrund des gesteigerten Nahrungsbedarfs, wurden aus großer Höhe detailliert bestimmt und wissenschaftlich erklärt. Die Schülerinnen und Schüler fanden heraus, dass der Mensch in vielen Fällen die Ursache ist. Die Lösung heißt auch hier wiederum: Gemeinsam müssen wir an einem Strang ziehen, damit die Veränderungen auch in Zukunft beherrschbar bleiben.



UNSER WIN!-PROJEKT

- **Stadtputz**

Ein großer Trupp von Freiwilligen räumte im Oktober 2018 die Biberacher Innenstadt auf: dabei waren Mitarbeiter des Unternehmens Boehringer Ingelheim, der Stadt Biberach und Menschen mit Behinderung aus dem Heggbacher Wohnverbund und dem Heggbacher Werkstattverbund der St. Elisabeth-Stiftung. Die bunte Gruppe sammelte in mehreren Teams Weggeworfenes auf. Wir setzen damit ein Zeichen, dass alle gemeinsam Verantwortung übernehmen. Mit dem gemeinsamen Projekt zeigen wir, wie sich Nachhaltigkeit und Inklusion verbinden lassen.



UNSER WIN!-PROJEKT

- Handysammlung

In einer gemeinsamen Spendenaktion haben Mitarbeiter der Stadt Biberach, Boehringer Ingelheim und der St. Elisabeth-Stiftung zusammen insgesamt mehr als 1.100 Mobiltelefone für den guten Zweck gesammelt – und damit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz geleistet.



- Baumpflanzung

Mitarbeiter der Stadt Biberach, Boehringer Ingelheim und der St. Elisabeth-Stiftung haben im Wolfental etwa 80 Bäume und Sträucher gepflanzt. Es war bereits die vierte Aktion dieser Art. Besonderes Augenmerk wurde auch diesmal auf eine standortgerechte Auswahl der Pflanzen gelegt.

Mit dabei waren Oberbürgermeister Norbert Zeidler sowie der Umweltbeauftragte der Stadt Biberach, Ulrich Maucher. Schon im vergangenen Jahr waren im Zuge einer solchen Renaturierungsmaßnahme im Wolfental zwei große Stieleichen sowie 60 kleinere Sträucher und Bäume gesetzt worden.

„Bäume und Sträucher zu pflanzen, ist nachhaltiges Handeln im besten Sinne“, sagte Martin Beck, der bei Boehringer Ingelheim unter anderem für den Umweltschutz zuständig ist. „Als Familienunternehmen liegt uns ökologische Verantwortung besonders am Herzen.“ Die jüngste Pflanzaktion, die Ende November stattfand, war daher nicht die letzte. Auch für die Helfer der Werkstatt für Menschen mit Behinderung stand fest „Wir sind auf jeden Fall wieder mit dabei!“



UNSER WIN!-PROJEKT

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Im Jahr 2018 förderten wir die WIN-Projekte finanziell, materiell und personell und setzten Schwerpunkte bei Energie und Klima, Bildung, Integration und Ressourcen.

Bei allen Aktionen waren neben Mitarbeitern aus dem Unternehmen auch Partner aus der Stadt Biberach, den Schulen und Mitarbeitern aus sozialen Einrichtungen eingebunden.

Der finanzielle Verfügungsrahmen für externe Ausgaben liegt bei ca. 5.000 Euro.

AUSBLICK

Alle oben genannten Projekte und noch einige mehr wollen wir auch 2019 weiterführen und in Zusammenarbeit mit unseren Partnern umsetzen.

KONTAKTINFORMATIONEN

7. Kontaktinformationen

Impressum

Herausgegeben im Mai 2018 von

Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co.KG

Standort Biberach

Birkendorfer Str.65

88400 Biberach an der Riß

www.boehringer-ingelheim.de

